

TIVOLI ECHO



LES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN

**ALEMANNIA vs.
SV STRAELEN**

**NIEDERRHEINISCHE
GÄSTE AM TIVOLI**



**JULIAN
SCHWERMANN**

**„DAS WAR EIN AUF
UND AB FÜR MICH“**





Power für unsere Umwelt

wirfuerdasklima.de

 **STAWAG**

Vorwort

Liebe Alemannen,

am heutigen Ostersonntag findet unser vorletztes Heimspiel der Saison statt. Unsere Heimstärke in dieser Saison ist ein großes Plus. Auch wenn wir auswärts zu selten die Punkte eingefahren haben, wollen wir positiv denken und die wichtigen, lehrreichen Erkenntnisse der Auswärtsspiele mit in die neue Spielzeit nehmen, um es besser zu machen.

Nach zuletzt zwei Niederlagen in der Fremde wollen wir endlich wieder drei Punkte auf dem Tivoli behalten. Mehr als 4.200 verkaufte Dauerkarten sind ein großer Vertrauensbeweis in die Arbeit der Mannschaft, des Trainerteams und Verantwortlichen von Alemannia Aachen in dieser Saison. Auch die vielen Zusagen und Verlängerungen der Partnerschaften mit Sponsoren sind ein positives Zeichen für die neue Spielzeit. Dazu dürfen wir uns über mehrere, vielversprechende Neuverpflichtungen, die schon eine Aleman-

nia-Vergangenheit haben, und Vertragsverlängerungen etablierter Spieler freuen. Wir wollen mit Spielern auf Dauer erfolgreich sein, die das besondere Alemannia-Gefühl verinnerlicht haben. Dazu werden auch junge Spieler aus unserer Jugendabteilung weiter in die Erste Mannschaft integriert. Das macht uns stolz. Als frisch gewählter Vereinsvorstand haben wir dieses Vorhaben bei der Mitgliederversammlung im Oktober 2021 als Ziel ausgegeben. Diesen Weg werden wir auch weiterhin kontinuierlich verfolgen.

Inmitten dieser Planungen findet heute unser vorletztes Spiel vor heimischer Kulisse gegen den SV Straelen statt. An dieser Stelle möchte ich die Gäste zu einem sportlich fairen Spiel begrüßen und wünsche Ihnen ein paar schöne Ostertage mit ihren Liebsten. Frohe Ostern.

Ihr Ralf Hochscherff



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Sascha Eller

Redaktion:
Tim Gorgels, Meghan Makarowski, Lutz van Hasselt, Michael Bremen, Jörg Laufenberg, Hans-Peter Leisten, Gerd Simons, Oliver Wagner

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
5. April 2023

Titelfoto:
Conor Crowe

Fotos:
Jérôme Gras
Meghan Makarowski
Manfred Heyne
Fabian Nelleßen
Gerd Simons
Archiv
SV Straelen

Layout:
Michael Bremen

Druck:
Druckerei Ralf Küster



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49

EINLADUNG ZUR JHV VERSCHICKT

Am 19. April findet in der Aula des Einhard-Gymnasiums in Aachen die diesjährige Jahreshauptversammlung des Aachener Turn- und Sportvereins Alemannia 1900 e.V. statt. Dafür sind in den vergangenen Tagen die Einladungen per E-Mail oder Post verschickt worden. Gleichzeitig sind die Zahlen für das Geschäftsjahr 2022 zum Verein auf der Vereins-Webseite einsehbar. Beginn der JHV ist um 19 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr.

ALEMANNIA AUF DEM ÖCHER BEND

Seit heute läuft wieder der Öcher Bend auf dem Aachener Bendplatz. 17 Tage lang verwandelt sich das Gelände wieder zu einem großen Kirmesplatz mit jeder Menge Fahrgeschäfte und Attraktionen. Auch die Alemannia ist an einem Abend vor Ort. Die Mannschaft besucht den Öcher Bend am 13. April, Donnerstag und

schreibt von 18 bis 20 Uhr Autogramme im Hexenhof.

TALENTE GESUCHT

Die Frauenfußball-Abteilung von Alemannia Aachen sucht am Mittwoch, 12. April von 15.30 Uhr bis 17 Uhr junge Talente für die Jahrgänge 2010 bis 2013. Wer Lust hat, für die Juniorinnen der Alemannia zu spielen, kann sich per Mail an jugendleiter@alemannia-frauenfussball.net anmelden.



ANSTOSS!

Für ein effizientes Zusammenspiel Ihrer IT.





SAP SECURITY

Dienstleister für die SAP Kunden im Bereich Security, Berechtigungen und Compliance.

„Wir sind Systemintegrator, Beratungs- und Dienstleister für Ihre SAP Anwendungen im Bereich Berechtigungen, Security und Compliance.“

Wir unterstützen Sie in allen Bereichen für erfolgreiche Auditvor- und Nachbereitungen.

Wir optimieren Ihre Projektaktivitäten in den komplexen und Ressourcenaufwendigen Berechtigungswesen und unterstützen in der nachhaltigen Betriebsführung Ihrer SAP Berechtigungskonzepte.

Wir verstehen uns als Partner und Lösungsanbieter in einem komplexen und unternehmenskritischem SAP Segment, einem Segment den sich unsere Experten ausschließlich Ihren Zielen widmen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und profitieren Sie von globalem Expertenwissen: info@archon-meridian.de“



Gebr. Kutsch



„DAS WAR EIN AUF UND AB FÜR MICH“

Julian Schwermann fühlt sich im zentralen Mittelfeld am wohlsten. Der 23-Jährige ist im Sommer aus der 3. Liga vom SC Verl an den Tivoli gewechselt. Im Echo-Interview erzählt er von seiner Zeit als Jugendspieler bei Borussia Dortmund, wie er seine erste Saison bei der Alemannia bisher erlebt hat und welche Sportart er verfolgt, wenn es nicht Fußball ist.

Julian, ihr habt am vergangenen Wochenende mit 1:3 bei Borussia Mönchengladbach II verloren. Wo hat es für dich in diesem Spiel die Wendung gegeben, nachdem ihr 1:0 geführt hattet?

Die ersten zehn bis 15 Minuten war Mönchengladbach stärker als wir. Danach haben wir uns gefangen und konnten nach einer Flanke von Freddy Baum, die Jannik Mause verwertet, mit 1:0 in Führung gehen. Leider kassierten wir dann kurz vor der Pause noch das 1:1. Das war für mich der Knackpunkt.

Dabei hattet ihr die Chance zur erneuten Führung nach der Pause...

...ja, das stimmt. Der Gladbacher Torwart konnte die Chance von Jannik Mause gut abwehren. Insgesamt geht der Sieg der Borussen dann aber voll in Ordnung. Wir haben nicht unsere Leistung abgerufen. Das ist enttäuschend.

Zuhause habt ihr bisher 30, auswärts nur 13 Punkte eingefahren. Wie erklärst du dir die unterschiedlichen Leistungen in Heim- und Auswärtsspielen?

Das ist schwer zu erklären. Am Tivoli ist die Atmosphäre immer sehr besonders, das trägt uns. Aber auch auswärts haben wir immer zahlreiche Fans in unserem Rücken. Warum wir dann auch keine Punkte kontinuierlich mitbringen, ist nicht verständlich. Natürlich sind die Abläufe auswärts nochmal anders, aber das darf keine Ausrede sein. Daran müssen wir arbeiten. Jetzt haben wir wieder ein Heimspiel, um anschließend wieder dreimal in der Ferne anzutreten. Da gilt es, endlich mal wieder auswärts wie zuhause zu punkten.

Wie siehst du deine erste Saison bei Alemannia Aachen?

Das war ein Auf und Ab für mich. Durch Verletzungen oder meine Corona-Erkrankung wurde ich immer wieder zurückgeworfen. Vor dem Innenbandanriss im Knie war ich bei 100 Prozent, habe mich sehr gut gefühlt und konnte auch meine Leistung abrufen.

Inbesondere mit dem Trainerwechsel im Oktober hast du mehr Spielzeit bekommen...

...ja, das war eine gute Phase anschließend für mich. Wir haben viele Spiele gewonnen und waren in einem Lauf, da müssen wir wieder hinkommen. In dieser Zeit haben wir auch Spiele gewonnen, die mal knapper waren.

Nach deiner Verletzung kurz vor dem Wintertrainingslager in der Türkei hast du jetzt mal wieder in der Startelf gestanden. Wie war das Gefühl für dich?

Das war ein schönes Gefühl. Das war das erste Spiel seit Mitte Januar. Schade ist, dass wir uns nicht mit einem oder drei Punkten belohnen konnten.

Du hattest in der U15 eine schwere Verletzung mit einem Knöchelbruch und in der U23 bei Borussia Dortmund einen Außenbandriss. Jetzt bist du auch wochenlang ausgefallen. Wie gehst du mittlerweile mit solchen Situationen um?

Man muss versuchen, positiv zu bleiben. Da gilt es, sich darauf zu konzentrieren, was man beeinflussen kann. In der Reha gut arbeiten, sich pflegen und positiv denken, dann klappt das.

In jungen Jahren hast du 2017 als A-Jugendlicher mit Borussia Dort-

mund die Deutsche Meisterschaft gegen Bayern München gewonnen. Wie war das Erlebnis für dich?

Das war ein unglaubliches Erlebnis. Wir haben im Signal Iduna Park vor über 35.000 Zuschauern gespielt - mit anschließendem Elfmeterschießen. Das werde ich nicht vergessen.

Mit welchen Spielern standest du damals auf dem Platz, die den Sprung nach oben geschafft haben?

Mit Felix Passlack (Anm. d. Red., heute Borussia Dortmund), Orel Mangala (Nottingham Forest, Premier League) oder Jacob Bruun Larsen (TSG Hoffenheim) standen einige heute etablierte Spieler auf dem Platz.

In welcher Phase deiner Entwicklung gab es den Unterschied, dass du über die zweite Mannschaft von Borussia Dortmund den Sprung nach ganz oben in die Bundesliga oder die Premier League nicht geschafft hast?

Es muss alles passen. Man muss gesund bleiben, es braucht das Quäntchen Glück und natürlich muss auch die Leistung stimmen. Sicherlich denkt man mal darüber nach, was hätte sein können. Aber da ich dann weiter im Training war, zum SC Verl gewechselt bin, habe ich weiter an mir gearbeitet, ohne lange daran Gedanken zu verschwenden.

Wer unterstützt dich in deiner Karriere am meisten?

Meine Familie ist mir sehr wichtig. Meine Eltern und mein Bruder fahren aus dem Sauerland zu jedem Spiel von mir. Die stärken mir sehr den Rücken und fiebern mit.

Das ist dann auch eine ordentliche Strecke, die deine Familie zurücklegt...

...ja, das war auch schon in der Jugend bei Borussia Dortmund so. Und heute fahren sie am längsten zum Tivoli. Aber das machen sie gerne.

Was sind deine Ziele heute als 23-jähriger Fußballspieler?

Ich möchte das Maximum herausholen. Natürlich wünscht man sich schon, dass man nochmal höher spielt, am liebsten mit der Alemannia. Die Ziele bleiben und dafür werde ich weiter hart arbeiten.

Du hast bei Alemannia Aachen kürzlich deinen Vertrag verlängert. Fiel dir die Entscheidung schwer?

Nein, ganz im Gegenteil. Ich fühle mich im Verein und in der Stadt wohl. Das Gesamtpaket mit Stadion, Fans und Verein passt. Die Zusage für die neue Saison fiel mir nicht schwer.

Wie gehst du die kommenden Spiele der restlichen Saison an?

Ich möchte schnell wieder an meine 100 Prozent kommen. Wir wollen jetzt als Mannschaft nichts abschenken und das Maximum herausholen.

Welchen Sport verfolgst du, wenn es nicht Fußball ist?

Am liebsten schaue ich Basketball mit Spielen der NBA. Das verfolge ich ganz gerne.

Da bleibst du ja länger mal wach...

(lacht) Nicht, wenn am nächsten Tag Training oder Spiel ist.

DEINE GESUNDHEIT VERDIENT MEHR

UNSERE LEISTUNGEN

PHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage

SPORTPHYSIOTHERAPIE

ERGOTHERAPIE

LOGOPÄDIE

OSTEOPATHIE

HAUSBESUCHE

PRÄVENTIONSKURSE

ZENTRUM ALSDORF 1

Eschweilerstr. 7
52477 Alsdorf
02404 68389

ZENTRUM ALSDORF 2

Jülicher Str. 39
52477 Alsdorf
02404 596 59 51

ZENTRUM WÜRSELEN 1

Mauerfeldchen 27a
52146 Würselen
02405 40 999 77

ZENTRUM WÜRSELEN 2

Mauerfeldchen 27
52146 Würselen
02405 40 64 175

ZENTRUM AACHEN 1

Krefelderstraße 128
52070 Aachen
0241 47 57 013 013

ZENTRUM AACHEN 2

Heinrichsallee 32
52062 Aachen
0241 541 744



Von charmant bis imposant - wir finden
für jede Immobilie den passenden Käufer

Engel & Völkers Aachen
Ursulinerstr. 25 · 52062 Aachen
Telefon +49-(0)241-70 19 10 · Aachen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/aachen · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS



Roulette
 Black Jack
 Poker
 Modernste Spielautomaten
 Viele Aktionen & Events

Krefelder Straße 205, 52070 Aachen | www.spielbank-aachen.de

Spielbank Aachen – ein Unternehmen der WestSpiel-Gruppe ★ Zutritt ab 18 Jahre. Bitte Ausweis nicht vergessen! Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe erhalten Sie über die kostenfreien Spielerschutz-Hotlines der WestSpiel-Gruppe 0800 WESTSPIEL bzw. 0800 937877435 (Mo–Fr: 10–16 Uhr) – betrieben von der Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW: gluecksspielsucht-nrw.de

**SPIELBANK
 AACHEN**



DAMHUS
 Die Meistergriller

**JETZT ONLINE
 BESTELLEN!**



gut gekühlt -
 sicher transportiert !



gleich bestellen -
 bald genießen !



Familienunternehmen -
 seit 80 Jahren !



DAMHUS
 Die Meistergriller

**JETZT ONLINE
 BESTELLEN!**

FEEL FREE

MONATLICH KÜNDBAR

*Mitgliedschaft vier Wochen zum Ende des letzten Zahlintervalls kündbar und zuzüglich Aktivierungsgebühr

© MOHR UND MORE

BE FREE

4-WÖCHENTLICH 54,98€*



WORLD OF FITNESS

wof.de



WOF 1 AACHEN

Oligsbendengasse 22
Tel.: 0241 / 445 99 00

WOF 2 WÜRSELEN

Adenauerstr. 18
Tel.: 02405 / 80 80 80

WOF 3 AACHEN

Roermonder Str. 143
Tel.: 0241 / 87 80 80

WOF 4 AACHEN

Heussstr. 4
Tel.: 0241 / 91 05 80

ALEMANNIA VERLIERT 1:3 BEI DEN JUNGEN FOHLEN

Die Alemannia musste am 28. Spieltag der Saison 2022/23 gegen die U23 von Borussia Mönchengladbach im Grenzlandstadion antreten. Nach dem Führungstreffer für die Alemannia durch Jannik Mause (35.) drehte der Zweitplatzierte der Regionalliga West das Spiel durch Tore von Semir Telalovic (41.), Steffen Meuer (54.) und Phil Beckhoff (63.) zum 1:3-Endstand.

Die Gladbacher kamen gut ins Spiel, zeigten gute Offensivaktionen und setzten die von Helge Hohl ins Spiel gestartete Elf immer wieder früh unter Druck. „In der ersten Halbzeit haben wir versucht, die Räume eng zu machen und dem Gegner wenig Raum zu geben. Das ist nach anfänglichen Startschwierigkeiten auch ganz gut gelungen“, analysierte Hohl, der nach etwa 10 Minuten sah, dass die Alemannia besser ins Spiel kam. Große Torchancen konnte sich die U23 so zunächst nicht erarbeiten, viele lange Bälle fing die Hintermannschaft von Alemannia Aachen ab. In der 35. Minute gelang den Schwarz-Gelben dann bei einer der wenigen Umschalt Situationen vor 1.124 Zuschauern der Führungstreffer. Frederic Baum setzte sich nach einem Ballgewinn über die linke Seite gut durch und flankte punktgenau auf Jannik Mause, der mit einer Direktabnahme aus wenigen Metern dem Gladbacher Keeper Ben Zich keine Abwehrchance ließ. Die Führung hielt jedoch nicht lange an, denn nur wenige Minuten danach konnte Gladbach II den Ausgleich erzielen. Eine Hereingabe in den Strafraum wurde mit der Brust auf Semir Telalovic abgelegt, der aus fünf Metern seinen 12. Saisontreffer markierte (41.). „Es ist schade, dass wir die Führung nicht mit in die Pause nehmen konnten. Das gibt dir nochmal ein anderes Gefühl für die zweite Halbzeit“, weiß der Trainer nach dem Spiel. Nach dem Seitenwechsel kamen die Kaiserstädter zunächst gut aus der

Pause und hatten direkt eine Großchance. David Sauerland schickte Mause mit einem feinen Pass aus dem Mittelfeld Richtung Gladbacher Tor, der die erneute Führung auf dem Fuß hatte. Zich konnte diese jedoch mit einer starken Fußabwehr verhindern (49.). Danach wurden die Borussia immer stärker und gingen kurz danach mit 2:1 in Führung. Einen starken langen Ball aus dem Mittelfeld konnte Meuer im Strafraum mit der Brust annehmen und abschließen. Johnen konnte den Ball noch mit einem guten Reflex gegen die Unterkante der Latte lenken, den Abpraller verwertete der Gladbacher dann aber (54.). Kurz darauf konnte die U23 ihre Führung auf 3:1 ausbauen. Der frisch eingewechselte Beckhoff wurde auf der linken Seite angespielt und lies Johnen aus spitzem Winkel keine Abwehrchance (63.). In der 67. Minute hatte Dimitry Imbongo nach einer Flanke von Schmitt per Kopf die Chance zum Anschlussstreifer, der Ball flog jedoch am Tor vorbei. Danach drückten die Gladbacher auf

das 4:1 und hatten Chancen im Minutentakt. Erst schoss Telalovic aus 17 Metern knapp am Tor vorbei (71.). Danach liefen nach einem missglückten Eckball drei Gladbacher auf Johnen zu und setzten den Ball dann aber über das Tor (73.). In der 75. Spielminute setzte sich Beckhoff gut im Strafraum durch und schloss aus aussichtsreicher Position ab. Hier konnte Johnen jedoch mit einer starken Parade Schlimmeres verhindern. Johnen konnte sich auch fünf Minuten später auszeichnen, als er einen Schuss von Lockl aus über 20 Metern zur Ecke parierte (80.). Die U23 hatte danach noch zwei Chancen, die Alemannias Nummer 1 mit zwei weiteren Paraden abwehrte (86./90.). Danach piff der Unparteiische Martin Ulankiewicz die Partie ab. „Das ist bitter, dass man das Spiel nach einer Führung noch aus der Hand gibt. Unter dem Strich geht der Sieg für Gladbach aber natürlich vor allem aufgrund der zweiten Halbzeit absolut in Ordnung“, fasst Trainer Hohl nach dem Spiel zusammen.





Mitglieder-Ehrungen

EIN LEBEN VOLLER ALEMANNIA

„Das muss man sich mal vorstellen“, sagt Alemannia-Präsident Ralf Hochscherff. „1942 zu entscheiden: ich werde jetzt Mitglied! Und das dann auch bis heute zu bleiben. Ich finde das unglaublich!“

Alemannia Aachen hat am Mittwochabend, 08.03.2023, seine Jubilare geehrt. Weil das zuletzt coronabedingt nicht wie üblich auf der Jahreshauptversammlungen getan werden konnte, hatte sich der Verein für eine eigene Veranstaltung entschieden. Ausgegeben wurden die Urkunden und Anstecknadeln für 25, 40, 60, 70 und 80 Jahre ununterbrochene Mitgliedschaft. Letztere konnten aus verständlichen Gründen nicht persönlich an der Veranstaltung teilnehmen, wurden aber mit großem Applaus gefeiert.

Mit immerhin 70 Jahren Mitgliedschaft im Rücken war aber Alemannia-Urgestein Wolfgang Neffke anwesend. „Wissen Sie, ich bin so ein Typ, der immer zum gleichen Frisör geht, wenn der einmal die Haare gut geschnitten hat“, sagt der Jubilar. „Und genauso halte ich das mit meiner Alemannia. Egal, ob es rauf oder runter geht – Mitglied bleiben zählt!“ Auch die Alemannia-Legende und Rekordspieler Josef „Jupp“ Martinelli ließ es sich nicht nehmen, seine Urkunde für 40 Jahre ununterbrochener Mitgliedschaft abzuholen - wichtig war ihm zu betonen, dass seine Vereinsangehörigkeit lediglich ein paar wenige Jahre unterbrochen war. Sonst hätte er an diesem Tag womöglich mit Wolfgang Neffke das 70-jährige Jubiläum gefeiert.

Auch Ehrenratsvorsitzende Manfred Reinders zeigte sich von der Veranstaltung beeindruckt: „Wir haben natürlich turbulente Jahre hinter uns, das weiß jeder. Eine Zeit lang war es schwierig, jetzt geht es wieder aufwärts. Wie schön ist es da Leute zu ehren, die ihrem Verein durch dick und dünn die Treue halten. Das war einfach ein toller Abend!“

Die Jubilare aus den Jahren 2019-2023

2019

25 Jahre

Friedhelm Braun, Dieter Breuer, Björn Bühning, Wilfried Frahsonek, Wilhelm Helg, Rigo Kaymer, Urban Kochs, Aloys Kreitz, Reinhold Küpper, Dieter Nebelung

40 Jahre

Helmut Schiffers, Reiner Schmitz, Bruno Schröder

50 Jahre

Richard Brendt, Dagmar Leisten, Dr. Wolf-

gang Sartorius, Otto Trebels

60 Jahre

Prof. Dr. Helmut Breuer, Manfred Ritzerfeld

70 Jahre

Gerd Offergeld

2020

25 Jahre

Ralf Felden, Wolfgang Garbe, Reinhold Geulen, Torben Kelleter, Rainer Kreuz, Dr. Peter Mählmann, Micheal Motter, Christian Schmidt, Ago Vildic, Anna-Carolin Wynands

40 Jahre

Hubert Heine, Hubert Herwartz, Thomas Kalthof, Petra Krause, Dr. Jürgen Linden, Dieter Poll, Wilhelm Schümmer, Dr. Rainer Souren

50 Jahre

Heinz Volker Becker, Rüdiger Coerdts, Gerd Libber, Michael Neffke, Hans-Albert Pöhler

60 Jahre

Dieter Junggeburth, Edgar Kömer, Elman Louppen

65 Jahre

Günter Reinartz

70 Jahre

Fritz Hütten, Erich Titze

2021

25 Jahre

Christian Beckers, Klaus Breuer, Markus Chevalier, Wilfried Debeur, Jürgen Federau, Rainer Goertz, Jörg Hammer, Dieter Herkenrath, Dirk Hoffmann, Dieter Junger, Bettina Kelleter, Thorsten Kern, Olaf Krüger, Heinz Ohlenforst, Wolfgang Pomp, Claudia Press, Matthias Rein, Kurt Rieder, Stefanie Sacher, Petra Senden, Leonie Stettner, Albert Thielen, Wilhelm Thönissen, Regine Wartenberg, Uwe Watermann, Horst Woll, Günter Woll, Sophie Wynands, Kurt Zeitz

40 Jahre

Rolf Heiliger, Thomas Heiliger, Edwin Krieger, Jörg Laufenberg, Kurt Lennartz, Josef Linder, Josef Martinelli, Josef Nobis, Heinz Queck

50 Jahre

Hans Schommer, Walter Stracke

60 Jahre

Horst Domisch, Walter Mössinger

65 Jahre

Georg Helg, Wilhelm Hillebrand

2022

25 Jahre

Stefan Bienwald, Maike Capellmann, Dirk W. Courte, Herbert Dickmais, Wolfgang Eipert, Boris Foki, Joachim Foki, Kathrin Gehlen, David Golddach, Manfred Grandt,

Rainer Groten, Susanne Kampsman, Herbert Kampsman, Günter Keilhauer, Johannes Laumen, Erik Lützeler, Oliver Meyer, Joachim Morgenstern, Wolfgang Mund, Torsten Peters, Katharina Remscheidt, Rolf-Dieter Ritz, Wilfried Sawalies, Thomas Schulheis, Willi Sieprath, Paul Wienand, Karl-Josef Willecke, Alberd, Willems, Manfred Xhonneux, Karl Zeidler, Uwe Zink

40 Jahre

Harald Apel, Jan Boymanns, Dirk Dautzenberg, Theo Fabry, Josef Hoppermanns, Gert Kempf, Gerald Lewerenz, Maximilian Schumacher

50 Jahre

Günter Franken, Achim Nolte

60 Jahre

Manfred Köttgen, Güner Leisten

65 Jahre

Hans Breuer, Helmut Derkenrath, Albert Haugg

70 Jahre

Rolf Bayer, Wolfgang Neffke, Gerd Richter

80 Jahre

Walter Siebertz

2023

25 Jahre

Lars Damerius, Marcel Decoux, Werner Dittmar, Dietmar Drews, Robert Esser, Bruno Funk, Michael Genten, Klaus Glock, Hermann Haaken, Hubert, Hammes, Markus Hess, Rolf Hohnen, Matthias Kürten, Manfred Laschet, Ralf Mohrfeld, Bernd Paetz, Edgar Paul Pasderski, Jan Persigehl, Robert Savelsberg, Carsten Schmidt, Rolf Schmitz, Lutz Siebert, Harmut Winkens, Mathias Wolff, Lena Barbara Wynands, Guido Zabka

40 Jahre

Werner Krause

50 Jahre

Hans-Jürgen Ferdinand, Hans-Josef Foerster, Dieter Gillessen, Friedhelm Gubelt, Walter Heimann, Sabine Keller, Jürgen Kreuzer, Güner Liehr, Klaus-Peter Lünemann, Wilm Lürken

60 Jahre

Siegfried Clahsen, Horst Pach, Herbert Schütt, Walter Soltenborn

65 Jahre

Hans-Dieter Schaffrath, Jürgen Walbeck, Helmut Wicke

70 Jahre

Käte Noppeney, Helmut Schoenen

80 Jahre

Dr. Edgar Cremer

Tankinnenreinigung für Silo- und Tankfahrzeuge



TOP TANK CLEANING

**DAS
können wir
richtig gut!**



Lebensmittel-, Silo- oder Chemietanks: Profitieren Sie bei der Tankinnenreinigung von einem kompetenten Partner, der mit Hochdruck für eine perfekte Sauberkeit nach strengsten hygienischen, gesetzlichen und umwelttechnischen Anforderungen sorgt. In Gefahrgutstoffen liegt unsere besondere Stärke – auch Spezialreinigungen gehören zu unserem täglichen Programm. Unsere hochkomplexe Tankreinigungsanlage verfügt über mehrere, automatisierte Reinigungsstraßen und garantiert in kürzester Zeit ein Höchstmaß an Reinigungsqualität – bestens angepasst an Fahrzeug und Ladung. Sie wollen eine schnelle und effiziente Abwicklung? Dann nutzen Sie unser Container-Depot!

TTC-Service:

Zubehör & Ersatzteillager | Bistro | Fahrenduschen | Bonuskarten | WiFi

Köln

A4



Köln - Eifeltor
an der A4

Am Eifeltor 4

(Zufahrt 2)

50997 Köln

Tel.: +49 221 - 36 79 39-17

Fax: +49 221 - 36 79 39-15

info@ttc-koeln.de

www.ttc-koeln.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.

6 - 22 Uhr

und zusätzlich nach
vorheriger Absprache!



HACCP

SQAS

eECD

VDF

Cargill



Unser Nachwuchs

PFLICHTAUFGABE GELÖST

U19

Vor dem Spitzenspiel in zwei Wochen gegen den Drittplatzierten in der A-Junioren Mittelrheinliga, dem SV Eilendorf, hat die U19 von Alemannia Aachen auswärts beim Tabellenletzten souverän mit 4:1 durch Tore von Travis de Jong und Yasa Eyrice (3) gewonnen. Bereits in der ersten Hälfte konnte die Alemannia die Partie für sich entscheiden: „Wir haben zielstrebig gespielt und sind mit 4:0 verdient in die Pause gegangen“, resümiert A-Junioren Trainer Vladyslav Moschenski. „Leider konnten wir im zweiten Durchgang nicht an die Leistung anknüpfen. Viele technische Fehler und falsche Entscheidungen führten zu einem zerfahrenen Spiel.“ Der Gegner konnte noch den Anschlusstreffer zum 4:1-Endstand erzielen. Moschenski blickt nun aber positiv auf die nächsten Aufgaben: „Dank der fünf Siege in Folge haben wir uns für die entscheidende Phase der Saison eine gute Ausgangslage geschaffen.“

Der Tabellenführer Alemannia Aachen trifft am Sonntag, 23. April um 11 Uhr auf dem Parkdeck am Tivoli auf den SV Eilendorf, der fünf Punkte hinter den Schwarz-Gelben steht.

SIEG GEGEN LEVERKUSEN

U17

Im Heimspiel gegen die U16 von Bayer 04 Leverkusen konnte die U17 von Alemannia Aachen drei Punkte einfahren. Mit 4:1 besiegten die Aachener die Leverkusener. „Wir haben von Beginn den Gegner unter Druck gesetzt und damit kam der absolut nicht zurecht“, analysiert B-Junioren Coach Dirk Lehmann den Sieg, der auch sieht, dass sein Team „noch dreimal Aluminium traf, wodurch Leverkusen mit dem Ergebnis noch gut bedient war.“ Die Tore erzielten für die Alemannia Kaan Ersoy, Faton Ademi, Leandro Stollenwerk und Johann Wiebusch. Dirk Lehmann sieht in den letzten Wochen eine eingeschworene Mannschaft: „Die Futsal-Turniere um die Mittelrhein, Westdeutsche und Deutsche Meisterschaft haben die Jungs noch enger zusammenschweißen lassen. Als Highlight nach Platz drei bei der Mittelrhein Meisterschaft bzw. dem Sieg der Westdeutschen Meisterschaft, konnten wir uns sehr über Platz drei bei der Deutschen Meisterschaft freuen.“ Nun möchte Lehmann diesen Trend in die nächsten Spiele nehmen: „Wir sind Vierter in der Liga und haben zwei Spiele weniger als die meisten Teams. Wir können noch Dritter werden, das ist unser Ansporn. Unser Ziel war die Top 5. Ich bin jetzt schon stolz auf die Jungs.“

Das nächste Spiel bestreitet die U17 von Alemannia Aachen am kommenden Samstag beim FC Hürth um 13 Uhr.

„EIN SENSATIONELLES UNENTSCHEIDEN“

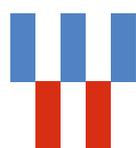
U15

Die U15 von Alemannia Aachen bleibt auch im fünften Spiel in Folge in der Meisterrunde der C-Junioren Regionalliga ungeschlagen. Dank „eines sensationelles Unentschiedens“ gegen Bayer 04 Leverkusen, die punktgleich mit dem Ersten in der Tabelle, Borussia Mönchengladbach, um die Meisterschaft spielen, bleibt das Team von André Wolff auf Kurs.

Der U15-Trainer war mit der Mentalität seiner Mannschaft mehr als zufrieden: „Die Leverkusener waren natürlich die spielbestimmende Mannschaft, aber wie wir mit den Alemannia-Tugenden dagegen halten, war hervorragend. Ganz großes Lob, wie die Jungs gegen den Ball mit viel Leidenschaft gearbeitet haben. Das kann man kaum besser machen.“ Mit einer hohen Intensität konnte sich sein Team ein „am Ende verdienten“ 0:0 erarbeiten.

Die U15 der Alemannia spielt als nächstes in zwei Wochen auswärts gegen den SC Preußen Münster. Anstoß ist in Münster um 15 Uhr.

Haupt-Sponsor der Jugend:



NetAachen

Partner der Jugend:

therapie
zentrum.com

capelli
SPORT

Tilke

WERTZ

CB
Küchenmontagen GmbH

küchen
breuer

Hilke Platz
Rechtsanwalt

KANZLEI
FISCHER
GmbH Steuerberatungsgesellschaft

KÜCHEN-
VERGLEICH
Aachen

LVMS
VERSICHERUNG
Bachmann & Küpper GbR

knoten in der leitung?



Egal, ob im Büro, im Homeoffice, oder auf den Bahamas: Nehmen Sie Ihre Durchwahl doch einfach mit! Bleiben Sie überall erreichbar, aber nur, wann Sie es wollen. Ganz ohne teure Rufumleitungen auf Mobiltelefone.

Wie das geht? Mit Cloud-Telefonie. Günstiger, als Sie denken.



fragen, oder interesse an der „neuen freiheit“?

+49 241 94967 - 0
info@voss.ac

VOSS IT

Gothaer Bezirksdirektion Brendt & Thomas



Ihr kompetenter Ansprechpartner für mehr als nur Versicherungen

Gothaer Bezirksdirektion Brendt & Thomas
Kapellenplatz 5
52457 Aldenhoven
Tel: 02464/99070
E-Mail: service.brendt-thomas@gothaer.de



**EUREGIO
PARTNER**

Gothaer

UNSER KADER

ALEMA

TOR

MARCEL
JOHNEN

01



JAN
STRAUCH

12



YANNIK
BANGSOW

31



ABWEHR

LARS
OEBWEIN

03



FRANKO
UZELAC

04



LUKAS
WILTON

07



SEBASTIAN
SCHMITT

21



PEPIJN
SCHLOSSER

22



DARIO
DE VITA

27



ALEXANDER
HEINZE

33



ALDIN
DERVISEVIC

34



MITTELFELD

JANNIS
HELD

02



FREDERIC
BAUM

06



DINO
BAJRIC

08



TIM
KORZUSCHEK

10



MARCO
MÜLLER

15



ULRICH
BAPOH

16



JULIAN
SCHWERMANN

17



BENJAMIN
HEMCKE

18



DAVID
SAUERLAND

20



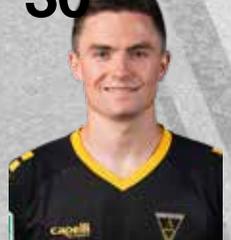
VLERON
STATOVCI

29



MARCEL
DAMASCHEK

30



ANGRIFF

JANNIK
MAUSE

09



ELSAMED
RAMAJ

11



EXAUCÉ
ANDZOUANA

23



FELIX
HEIM

25



DIMITRY
IMBONGO

28



ANNIA AACHEN 2022/2023

Auf Tour mit



www.eifelgold-reisen.de

TRAINERSTAB/
BETREUER

**HELGE
HOHL**



Trainer

**GABRIELE
DI BENEDETTO**



Co-Trainer

**STEPHAN
LÄMMERMANN**



Co-Trainer

**HANS
SPILLMANN**



**Torwart-
Trainer**

**THOMAS
LANGE**



Physio

**MICHAEL
BERGER**



Physio

**SVEN
VONDERHAGEN**



Physio

**DR.
ALEXANDER
MAUCKNER**



**Mann-
schaftsarzt**

**DR. HARALD
THORSTEN
ROHDE**



**Mann-
schaftsarzt**

**DR.
BENNET
CAROW**



**Mann-
schaftsarzt**

**DR.
IORDANIS
GISSIS**



**Mann-
schaftsarzt**

**MOHAMMED
HADIDI**



Zeugwart

**WERA
BOSSELER**



Zeugwartin



HAMMERBOX
SELF STORAGE
SICHER. FLEXIBEL. ERSTKLASSIG!

f @ hammerboxaachen i @ hammerboxaachen

Die **HammerBox in Aachen** - hochmoderne und super sichere Lagerlösungen auf mehr als 5.000 Quadratmetern. Bei uns können Sie Privates und Gewerbliches sicher, trocken und sauber lagern. So bleibt mehr Platz für Neues!
Informieren Sie sich noch heute über unsere individuellen Lösungen.



UNSERE LEISTUNGEN FÜR
PRIVAT- UND GEWERBEKUNDEN

PRIVATKUNDEN

Unsere sofort bezugsbereiten 677 Lagerboxen sind 24/7 zugänglich und können mit flexibler Laufzeit angemietet werden.

GESCHÄFTSKUNDEN

Profitieren Sie von einer optimalen Belüftung, der 4-fachen Zutritts-sicherung und der 24/7 Videoüber-wachung in den Gängen.

ANHÄNGER-SERVICE

Bei Buchung einer Lagerbox von 0,5 bis 31,5 qm, können Sie unseren Anhänger-Service kostenlos nutzen.*

*Bei einer Mindestmietdauer von 2 Monaten.



www.hammerbox.de



+49 241 5330 4000



Auf der Hüls 103 • 52080 Aachen

+49 241 16 98 89 0



Auf der Hüls 103 • 52080 Aachen



martello
IMMOBILIENMANAGEMENT

MIETVERWALTUNG MIT MARTELLO
MODERN, DIGITAL UND ZUVERLÄSSIG

Wir wissen, worauf es ankommt. Und genau aus diesem Grunde haben wir mit unserer neuen **martello Immobilienmanagement App** einen smarten Weg eingerichtet. So haben Sie als Eigentümer:innen und Mieter:innen einen direkten Draht zu uns, jederzeit einen Überblick über den Bearbeitungsstand Ihrer Anfragen und alle wichtigen Dokumente zu Ihrer Immobilie an einem Ort.

Wir verkaufen, vermieten und verwalten Ihre Immobilie - professionell und zuverlässig! Melden Sie sich noch heute für ein kostenloses Erstgespräch.



Wir von **martello** bieten Ihnen ein umfassendes **Immobilienmanagement** aus einer Hand. Denn eine gute Hausverwaltung hat viele Facetten.

Unser Versprechen: Höchste Qualität in allen Bereichen. Überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot und profitieren Sie von unseren Kompetenzen.



www.martello.de



f @ martello Immobilienmanagement

i @ martelloimmobilienmanagement



TEAMSPORT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER
DIREKT VON CAPELLI SPORT



[capellisport.eu]

02102/4349-0
EUROPE@CAPELLISPORT.COM



CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT //

capelli[®]
SPORT

IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

Wir bei Frings zählen schon heute zu den Steuerberatern, die das Geschäft ihrer Mandanten ganzheitlich auf digitalen Prozessen begleiten. Ganz ohne Papierkram. Ganz selbstverständlich.

Zahlentransparenz auf Knopfdruck, ortsunabhängiges Arbeiten und Kommunizieren gepaart mit der Erfahrung aus praktizierter Digitalisierung bei Mandanten macht uns zu einem Steuerberater, der Digitalisierung nicht nur versteht, sondern lebt.

Und davon profitiert neben einer Vielzahl namhafter Unternehmen auch die TSV Alemannia Aachen GmbH.

 **FRINGS**
IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

FRINGS Steuerberatungsgesellschaft mbH | STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

www.stb-frings.de

UNSERE NEUEN WERBEFLÄCHEN AB MAI 75" City-Touch-Displays



STO Tennis-Klub
Blau-Weiss Aachen 1962 e.V.
(Eingangsbereich)

STO Aachener Tierpark,
Euregiozoo (Eingangsbereich)



RUBYMEDIA

Buchungsanfragen unter: info@rubymedia.de

WENN GARTEN, DANN CENTER ...

2:0 FÜR GRÜN & CO

Deko-trends

Für drinnen & draußen

Garten-möbel-paradies

Kräuter

Riesen-Auswahl an Premium-pflanzen

Gemüse-pflanzen

Paprika · Tomate
Aubergine und vieles mehr

Obst-gehölze

Viele Sorten und robuste Pflanzen

RESTAURANT TROPICA

IMMER

LECKER!

Sonntags auch Brunch
9:30 - 13:00
... und à la Carte
12:00 - 15:00

Die **Nr.1**
in Aachen!

Erstes
Aachener
Gartencenter

Immer gut. Immer günstig.

Auf der Hül 140 · Auch sonntags 10-15 Uhr



www.erstes-aachener-gartencenter.de

EGOBOX

ZÄHLST DU AUCH SCHON RÖLLCHEN?

20 Minuten

Training pro Woche -
Abnehmen so schnell
& einfach wie noch nie!

Strangenhäuschen 16
52070 Aachen

Infos unter egobox.club oder

☎ 0241 99744333

Hör auf zu zählen. Mach was. Jetzt.



SV STRAELEN



ANSCHRIFT: Römerstraße 49, 47638 Straelen

INTERNET: www.svs19.com

GRÜNDUNGSJAHR: 1919

VEREINSFARBEN: Gelb-Grün

STADION: Stadion an der Römerstraße (3.500 Plätze)

PRÄSIDENT: Hermann Tecklenburg

TRAINER: Kevin Wolze

Kader

Tor: Jona Scholz 1 – Sebastian Wickl 13 – Gian-Luca Reck 30

Abwehr: Sascha Voelcke 2 – Gino Windmüller 3 – Tim Winking 4 – Mika Hanraths 15 – Jeffrey Obst 17 – Marc Beckert 20 – Leander Goralski 26 – Kevin Grund 33

Mittelfeld: Florian Abel 7 – Mergim Fejzullahu 8 – Marko Stojanovic 16 – Isaak Akritidis 21 – Dario Schumacher 22 – Fabio Simoes Ribeiro 42

Angriff:

Malek Fakhro 9 – Gordon Wild 10 – Andre Bugla 11 – Marvin Lorch 25 – Max Mahn 28 – Stephané Mvibudulu 29 – Marcel Platzek 31

Zugänge:

Jaron Vicario (EN Paralimniou), Serhat Koruk (SC Verl), Marcel Heller (vereinslos), Joep Munsters (VV-Venlo), Said Harouz (SC Wiedenbrück), Niek Munsters (VV-Venlo), Francis Ubabuike (Fortuna Köln), Marco Cirillo (KFC Uerdingen), Amores Nshimirimana (Willem II Tilburg U21), Denis Schütte (Wegberg-Beeck), Muja Arifi (Wegberg-Beeck), Moulaye N'Diaye (Rot-Weiß Erfurt), Manasse Fionouke (SF Lotte), Hassine Refai (SW Essen), Mitchi Huijsman (Almere City U21), Hirotaka Yamada (Arnoldsweiler), Heni Ben Salah (MSV Duisburg U19), Ken Mata (MSV Duisburg U19), Maurice Bank (RW Oberhausen U19), Benjamin Maria (Achilles'29), Leonel Brodersen (Eintracht Trier), Gianluca Cirillo (Cronenberger SC), Marcello Romano (SW Essen), Lennart Winkler (Bayer Leverkusen U19), Nils da Costa Pereira (ASC 09 Dortmund), Kenan Dünwald-Turan, Erick Noriega, Takumi Yanagisawa, Eduart Ibrahim (alle vereinslos).

Abgänge:

Cagatay Kader (M'gladbach II), Serhat Koruk (BSV Rehden), Matona-Glody Ngyombo (RW Oberhausen), Kelvin Lunga (RW Oberhausen), Tobias Peitz (Wuppertaler SV), Marco Cirillo (SG Wattenscheid), Kinop Delorge (RE Virton), Fabio Simoes Ribeiro (1. FC Bocholt), Francis Ubabuike (Rot-Weiss Ahlen), Arlind Shoshi (Altglienicke), Ji-Ha Yoo (Jeonnam Dragons), Irwin Pfeiffer (G. Halberstadt), Noah Holtschoppen (NE Sharks), Amores Nshimirimana (SteDoCo), Leonel Brodersen (SF Lotte), Benjamin Maria (VV Duno), Martin Gyameshie (Wilhelmsburg IV), Hassine Refai (VFC Plauen), Timo Mehlich (SSVg Verbert 02), Maximilian Funk (KFC Uerdingen), Nils da Costa Pereira (SF Lotte), Maurice Bank (FC Kray), Marcello Romano (SW Essen), Gianluca Cirillo (FC Kray), Kevin Wolze, Adli Lachheb, Ferry de Regt (alle Karriereende), Gianluca Rizzo, Erick Noriega, Jelle van Benthem, Musashi Fujiyoshi, Kanta Ishii, Uzair Alhassan (alle vereinslos).

Bilanz: 7 Spiele – 4 Siege – 1 Unentschieden – 2 Niederlagen

NACH TURBULENTER SAISON STEIGT DER SV STRAELEN AB

Mit einem Olympiasieger an der Seitenlinie startete der SV Straelen in die neue Saison. Wenige Wochen nach dem Saisonstart gab Sunday Oliseh am 21. August aber schon wieder seinen Rücktritt bekannt. Mit fünf Spielen, fünf Niederlagen und 1:7 Toren verabschiedete sich der Nigerianer schon wieder von der Römerstraße. „Es gab einen großen Umbruch im Kader. Es waren keine leichten Startbedingungen für Sunday Oliseh. Nichtsdestotrotz besitzt die Mannschaft Qualität und dieses Potential konnte leider nicht abgerufen werden“, kommentierte der Sportdirektor Kevin Wolze die Entscheidung des damaligen Trainers. Zunächst übernahm Wolze für zwei Spiele - der Erfolg sollte aber auch weiterhin ausbleiben. Am 8. September heuerte schließlich Bekim Kastrati an, der zuvor einen Oberligisten trainierte. Auch diesmal sollte die Anstellung nicht von langer Dauer sein. Nach vier Monaten musste Kastrati im Januar seinen Hut nehmen. In einem Zeitungsinterview berichtete er im Nachhinein, dass die 2:4-Heimniederlage gegen Alemannia Aachen in der Hinrunde ein Knackpunkt gewesen sei, nachdem man „ein richtig gutes Spiel gemacht und innerhalb von zwei Minuten zwei Spieler“ auf dem Platz durch Rote Karten verlor. Kastrati erfuhr von der Trennung kurz vor Beginn des Trainingsstarts nach der Winterpause.

Wiederum übernahm der Sportliche Leiter Wolze das Team. Gegen den Wuppertaler SV konnte der SV Straelen einen Achtungserfolg feiern, in dem man dem Favoriten eine 2:0-Führung noch streitig machen konnte und letztlich mit dem Ausgleich in letzter Minute zu einem 2:2-Unentschieden kam. Wichtige drei Punkte sollten eine Woche später beim 2:1-Sieg über Rot Weiss Ahlen eingefahren werden. Wiederum zwei knappe Niederlagen musste der SV Straelen gegen den SC Wiedenbrück (2:3) und die SG Wattenscheid 09 (1:2) hinnehmen. Am vergangenen Wochenende spielte der SVS 0:0-Unentschieden gegen den Aufsteiger 1. FC Bocholt. Die Verantwortlichen haben keine Lizenz für die Regionalliga West beantragt, wodurch der Abstieg besiegelt ist.

Vor zwei Wochen wurde bekannt, dass Sunay Acar die Mannschaft zur neuen Saison übernimmt. Acar hatte in der letzten Saison den VfB Homberg in der Regionalliga West trainiert. Mit ihm möchte der SV Straelen, der abgeschlagen am Tabellenende steht, in der Oberliga Niederrhein einen Neuanfang wagen. Bis dahin wird der Sportliche Leiter Kevin Wolze gemeinsam mit dem ehemaligen Spieler und jetzigen Co-Trainer Adil Lachheb die Mannschaft um Ken Mata, der der beste Torjäger beim SV ist, betreuen.

Mata ist mit 19 Jahren einer der jüngsten Spieler und steht bei acht Saisontoren. Auch im Hinspiel gegen Ale-

mannia Aachen konnte er doppelt treffen. Sein Sturmpartner Said Harouz steht bei fünf Saisontoren. Mit Muja Arifi und Jannik Stevens stehen zwei ehemalige Alemannen im Kader der Straelener. Stevens lief in den Spielzeiten 13/14 und 14/15 für die Schwarz-Gelben auf, Arifi wurde in Aachen in der Jugend ausgebildet, ehe er zwei Jahren in der Profimannschaft weiterzog zum FC Wegberg-Beeck, um seit dem Sommer an der Römerstraße die Fußballschuhe zu schnüren. Auffallend beim SV Straelen ist der geringe Spieleretat von knapp einer Million Euro und das junge Durchschnittsalter von etwas mehr als 23 Jahren. Sicherlich hat das die Aufgabe, den Klassenerhalt in dieser Saison zu schaffen, nicht einfacher gemacht. So hatte der Straelener Präsident Herrmann Tecklenburg zu Saisonbeginn schon vom „schwierigsten Kader der Vereinsgeschichte“ gesprochen. Vor wenigen Wochen erklärte Tecklenburg außerdem in einem Zeitungsinterview, dass der SV Straelen unter seinem Vorsitz nicht mehr in der vierthöchsten Spielklasse spielen werde, da „Aufwand und Ertrag für den SV Straelen in der Regionalliga in keinem Verhältnis stehen“.

Sechs Spieltage vor Schluss steht der SVS sportlich abgeschlagen am Tabellenende mit 14 Zählern.



WELLNESS DELUXE



Genießen Sie pure Entspannung in einem außergewöhnlichen Ambiente.

- Original Bad Aachener Thermal-Mineralwasser aus der Heilquelle „Rosenquelle“
- 12 verschiedene Innen- und Außenbecken
- 15 Saunen und Dampfbäder – mit Damensauna
- Luxus-Spa-Bereich
- Kostenlose Angebote wie Aquagymnastik, Meditationen und Pflegeeinreibungen
- Drei Gastronomiebereiche
- Eigenes Parkhaus

THERMALBAD | SAUNA | SPA | GASTRONOMIE

Täglich von 9:00 bis 23:00 Uhr
Passstraße 79, 52070 Aachen

www.carolus-thermen.de



★★★★★
SaunaPremium
DEUTSCHER SAUNA-BUND

CAROLUS THERMEN



Medizinischer
Partner
der Alemannia
Aachen!



Chefarzt
Dr. med. Fridtjof Trommer

Facharzt für Chirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie,
Rettenungsmedizin



Luisenhospital
AACHEN



Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Eine runde Sache: Medizinische Höchstleistungen und individuelle Betreuung an der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Luisenhospital Aachen vereinen sich zu einer ganzheitlichen Versorgung unserer Patienten. Seit 2010 leitet der Chefarzt Dr. med. Fridtjof Trommer das Klinkteam, das mit Leidenschaft die Spieler der Alemannia Aachen versorgt. „Ich bin froh, dass wir die Alemannia nachhaltig im Rahmen unserer Partnerschaft unterstützen können“, freut sich der Chefarzt über die erfolgreiche Kooperation.

Unser Mehrwert für unsere Patienten -
unser Mehrwert für die Alemannia Aachen:

- Breites Operationsspektrum - vom Fuß bis hin zur Wirbelsäule
- Einsatz neuester operativer Verfahren
- Spezialsprechstunden mit Chef- bzw. Oberarztbetreuung
- Zertifizierte Wirbelsäulenchirurgie
- Hohe Patientensicherheit durch Einsatz von Knie- und Hüftnavigation und 3D-Bildwandler.

Nobis Backwaren
& Printen
Café
Seit 1858



**You'll never
work alleng!**

Verkäufer (m/w/d)
zur Erweiterung unserer Teams
in Aachen und Umgebung auf
Voll- und Teilzeitbasis gesucht.

Wir bieten Ihnen

- _ einen sicheren Arbeitsplatz mit
pünktlichem und übertariflichem Gehalt
- _ viele attraktive Zusatzleistungen:
Infos unter www.nobis-printen.de/benefits
- _ ein gutes Arbeitsklima in kollegialen Teams

**Starten Sie jetzt Ihre Karriere
in unserem Familienbetrieb!**

Mail: zukunft@nobisprinten.de

Whatsapp: 0177/588 49 40

Tel: 0241/96 800 313

Mathes

Regionalliga West Saison 2022 | 2023

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff	Pkt
1.	 Preußen Münster	26	21	2	3	71 : 27	+44	65
2.	 Bor. Mönchengladbach II	28	17	6	5	60 : 35	+25	57
3.	 Wuppertaler SV	28	14	8	6	57 : 36	+21	50
4.	 SV Rödinghausen	27	13	5	9	44 : 27	+17	44
5.	 1. FC Kaan-Marienborn	27	13	5	9	39 : 35	+4	44
6.	 Rot-Weiß Oberhausen	27	12	7	8	47 : 38	+9	43
7.	 Fortuna Köln	27	12	7	8	36 : 31	+5	43
8.	 Alemannia Aachen	28	12	7	9	38 : 35	+3	43
9.	 FC Schalke 04 II	27	10	9	8	50 : 37	+13	39
10.	 SV Lippstadt 08	28	11	6	11	42 : 46	-4	39
11.	 1. FC Düren	28	11	5	12	37 : 48	-11	38
12.	 1. FC Köln II	28	9	7	12	40 : 53	-13	34
13.	 SC Wiedenbrück	28	8	7	13	34 : 37	-3	31
14.	 Fortuna Düsseldorf II	27	9	4	14	41 : 52	-11	31
15.	 1. FC Bocholt	28	7	8	13	39 : 56	-17	29
16.	 Rot Weiss Ahlen	28	7	5	16	44 : 59	-15	26
17.	 SG Wattenscheid 09	28	6	3	19	38 : 79	-41	21
18.	 SV Straelen	28	3	5	20	25 : 51	-26	14

MOTIVIERTE EISENBAHN-FACHKRAFT?

DU BIST LOKFÜHRER* ODER WAGENMEISTER*?

DANN KOMM' IN UNSER TEAM!

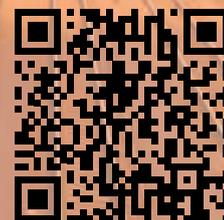
- » Große Auswahl an Stellen bei verschiedenen Unternehmen
- » Sicherer Job, nette Kollegen, immer »on tour«
- » Spannende Aufgaben

Interessiert?

Dann ruf' uns an!

030/930 222 195

info@train-technical-service.de



**TRAIN &
TECHNICAL
SERVICE**

* Wir sprechen gleichermaßen m/w/d an.
Im geschriebenen Text verzichten wir auf das Gendern, zugunsten der Lesbarkeit.



JAHRE
100
WERTZ

Wir helfen Ihnen, etwas aufzugabeln.

Unser Gabelstapler-Service umfasst den **Verkauf, die Vermietung** und die **Reparatur von Gabelstaplern** aller Art, von Gas-, Diesel- und Elektrostaplern über Geländestapler, Teleskopstapler bis hin zu Arbeitsbühnen. Außerdem bieten wir Batterien, Anbaugeräte, Reinigungstechnik sowie Finanzierungen und Fullservice-Verträge an. Zusätzlich führen wir die Ausbildung zum Staplerfahrer mit Erwerb des Staplerführerscheins und die jährlichen Unterweisungen durch. Eine schöne „Palette“!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, gabelstapler@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-177, www.wertz.de



**WIR SIND
IMMER AM BALL!**

**Der Einstieg
zu Ihrem Aufstieg!**

Aktuelle Stellenangebote unter:
www.apfel-solutions.de

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@apfel-solutions.de

Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880

apfel SOLUTIONS

Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe



Alemannia-Momente

DIE LANGE GESCHICHTE VOM „JUPP UND FRANZ“

Martinelli und Beckenbauer trafen nicht nur auf dem Platz aufeinander



Der Fan wundert sich, und der Fußball-Historiker nickt nach dem Blick in die Annalen zustimmend: Es war bei einem Spiel um den Aufstieg in die 1. Bundesliga am 16. Juni 1965. Der Traditionsclub Alemannia Aachen und der aufstrebende Münchener Verein FC Bayern rivalisierten in einer Aufstiegsgruppe. An jenem Mittwoch 1965 mussten die Süddeutschen bei den Westdeutschen antreten, und kein geringerer als der legendäre Mittelstürmer Gerd Müller wurde als Manndecker auf Alemannias Außenläufer Jupp Martinelli angesetzt. Der Urvater aller Mittelstürmer mit einer Defensivaufgabe! Und das kam weil... „Die Bayern hatten damals mehr Angst vor uns als wir vor denen“, erinnert sich der damalige Kapitän der Alemannia. Damals war noch allen Fußballinteressierten im Bewusstsein, dass die Schwarz-Gelben eigentlich mit Gründung der Bundesliga genau in diese Klasse hinein gehört hätten. Aber da war diese Geschichte mit dem 1. FC Köln und dessen Präsident Franz Kremer, dem DFB, dem Geflecht der Bundesligagründung. Schnee von vorgestern.

Eine Wiedergutmachung gelang leider am 16. Juni jenes Jahres nicht. Wohl aber der Beginn einer Reihe von Begegnungen zwischen Jupp Martinelli und Franz Beckenbauer, die durchaus freundschaftlich genannt werden darf. Bei aller sportlichen Rivalität. Das Spiel in der Aufstiegsgruppe endete 1:1. Das 0:1 durch Rainer Olhauser konnte Franz-Josef „Ella“ Nacken noch in der 46. Minute ausgleichen. Aber der anschließende Ansturm auf das Tor von Sepp Maier blieb ohne den ersehnten Siegtreffer. Aachens Keeper Gerd Prokop hätte nach

der Pause eigentlich nach Hause fahren können. Immerhin, kurz vor Schluss hatte die Alemannia eine letzte Großchance: „Ich dachte alles oder nichts und bin – was sonst sicher nicht meine Art war – mit vollem Einsatz in den Zweikampf mit Sepp Maier gegangen. Ein Tor ist nicht gefallen, aber ich fand mich kurz nach dem Spiel im Würselener Krankenhaus wieder“, bilanziert der Alemanne noch heute. Die Szene ist fotografisch übrigens großformatig in einer Loge im heutigen Tivoli noch zu bewundern. Der Zusammenprall mit der „Katze von Anzing“ blieb zum Glück ohne langfristige Folgen. Wovon noch heute ein Autogramm in Martinellis Arbeitszimmer mit dem Gruß „Lieber Jupp, herzlichst Dein Sepp“ zeugt.

Auch mit Franz Beckenbauer traf Jupp Martinelli immer wieder aufeinander. Zunächst sechs Mal in Meisterschaftsspielen der Bundesliga. Einem 1:1 bei den Bayern in der Vizemeister-Saison 1968/69 standen fünf Niederlagen gegenüber (0:4, 1:4, 2:4, 1:3, 0:6). Und während die Alemannia eine lange Reise mit Auf und Ab durch die 2., 3. und inzwischen 4. Liga antrat, avancierten die Bayern zum heutigen Klub von Weltformat. Aber die Spieler von einst respektierten und schätzten sich über all die Jahrzehnte hinweg. „Ich war einmal zu einer Veranstaltung in Köln mit Franz Beckenbauer eingeladen. Der war natürlich von Journalisten umringt, erkannte mich aber offensichtlich während der Interviews. Ich hatte das Gefühl, dass er froh war, anschließend zu mir zu einem Gespräch kommen zu können. Der Franz war immer ein eher bescheidener Typ, der seine alten Mitspieler und Konkurrenten gerne sah“, bestätigt Alemannia-Idol Martinelli, der jüngst seinen 87. Geburtstag feierte und noch immer regelmäßig die Spiele besucht.

Ein kleines Comeback erlebte die Beckenbauer-Bekanntheit des Kohlscheiders mit Öcher Herz beim legendären Pokalspiel am 4. Februar 2004. Die Beiden waren vom übertragenden ZDF in eine Übertragungskabine auf dem Würselener Wall eingeladen worden. Nicht nur über alte Zeiten zu plaudern, sondern auch um die Partie des Erstligisten gegen den Zweitligisten einzu-

ordnen. Bayern-Torwart Oliver Kahn hatte nach einer durchwachsenen Hinrunde prophezeit: „Wir werden beißen. Wir verlieren kein Spiel mehr.“ Etwas realistischer zeigte sich „Kaiser Franz“ im Gespräch mit TV-Moderator Wolf-Dieter Poschmann: „Nach dem 1:1 gegen Eintracht Frankfurt muss heute eine Steigerung kommen, sonst verlieren wir hier.“ Und „der Jupp“ zeichnete vor dem Spiel die Erfolgskomponenten auf, die da aus seiner Sicht hießen Mannschaftsgeist, Kampf, Begeisterung und Einsatz. Zutaten, die bekanntlich zum 2:1-Sieg führten. Damit war auch für das heutige Ehrenmitglied der Bayern-Bann gebrochen.

Aber auch diese Partie tat der Freundschaft keinen Abbruch. Es jährte sich jüngst zum zweiten Mal, dass ein besonderer Anruf im Haus der Martinellis ankam. „Es war mein 85. Geburtstag und die Familie wollte sich gerade verabschieden, als gegen 21.30 Uhr das Telefon schellte. „Ja servus Jupp, da ist der Franz Beckenbauer“, grüßte und gratulierte der Gesprächspartner am anderen Ende der Leitung. Das Geburtstagskind war genauso überrascht wie erfreut, dachte aber später auch an einen faden Scherz, den sich jemand hätte erlauben können. Aber eine seriöse Recherche bewies die Echtheit der kaiserlichen Wünsche. Über ein halbes Jahrhundert nach dem ersten konkurrierenden Aufeinandertreffen auf dem Platz fand die vorerst letzte Begegnung der beiden Spielerpersönlichkeiten statt. Eine Geste, die auch heute noch eine lange Fußballfreundschaft in einem inzwischen überhitzten und schnelllebigen Geschäft dokumentiert.



Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



CO-HAUPT SPONSOR



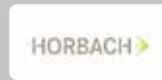
EXKLUSIV PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER



SPIELER SPONSORING

A.J. Breuer
 CB Küchenmontagen
 Abbruch Brandt
 Tischlerei Sauer
 Timepartner
 Tilke
 OpenSecure
 Autohaus Souren
 IS Krefelder
 Train Technical Service

therapiezentrum.com
 Spedition Robertz
 Hammer
 Martello
 Hammerbox
 AlemannenUmzüge
 Appel solutions
 Courté
 HTS Logistik
 Jacobs Dach

free Life GmbH
 Manfred Günkel
 Mathes
 Nobis
 TTC
 Marcel Moberz
 JACOBS GRUPPE
 K.H. Schmitz GmbH
 HDL Heusch



Elektro Rosemeyer
Malermeister Duske
HDL - Heusch Sicherheit

Kurth Verpackungen // MIKS-PACK GmbH
FD Websolutions
Hans-Josef Mertens Elektronik



Fisch Zegel am
Hit Markt Krefelder Straße
Thomas Neulen & Bernhard Neulen
Oecher Entrümpelr

Hans-Josef Rick GmbH
Schornsteinfegermeister Patrick Pala
W.J. Koolen Bedachungen GmbH
Dieter Bischoff



Aachener Rohrreinigungsdienst Schneider
ALFA Funkzentrale GmbH
Breuer Bedachungen GmbH
Druckerei Afterglow
Elektro Eckstein GmbH
Event Bowling
Fotohaus Preim GmbH
gewoge AG
Gronen, Oscar
K&P Unternehmensberatung UG

Kath. Stiftung Marienhospital Aachen
Eva-Maria Kolonko-Hinssen
P&L Personalleasing GmbH
Philipp Leisten 2.0
Schuhgarten Rosenbaum
Tenzer Sand und KIES - Erdarbeiten
von der Weiden
K. Weber
Werbegestaltung Wouters

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Der Transfermarkt ist eröffnet

Die Stationen meiner aktiven Fußballer-Laufbahn sind nichts, womit man angeben könnte. Immerhin spielte ich mal für eine Alemannia – leider nicht für die meines Herzens, sondern für Alemannia Straß, eine fußballerische Perle der Voreifel. Nach einigen bedauernswerten Jahren dort wechselte ich irgendwann in den Neunzigern, in denen Straß vor sich hin schlief, zum nächsten, ebenfalls schlafenden Riesen, dem TSV Stockheim 09. Während sich also meine damalige Freundin in Eddie Vedder verliebte, stand ich in Verhandlungen mit Stockheims Zweiter, die sich sehr um mich bemühte, was aber mehr an meiner bemerkenswerten Ausdauer und überragenden Technik an der Theke lag als an eventueller fußballerischer Qualität, die ich auf dem Aschenplatz in Stockheim hätte einbringen können. Wie auch immer: Im Grunde ist meine persönliche Transfergeschichte mit diesen wenigen Sätzen auch schon erzählt. Es floss nie ein Pfennig Ablöse für mich und eine Rückkehr zu Alemannia, also der aus Straß, stand auch nie wirklich im Raum, was auch wirklich albern gewesen wäre, dieser Kolumne aber eine unerwartete Wende gegeben hätte. Zum Schluss beendete ich meine Karriere ziemlich unvollkommen aufgrund meines lädierten Knies, das eher für Tischtennis als für Fußball gemacht war. Hätte ich das Spiel gespielt, wie ich es geliebt hatte, wer weiß, vielleicht hätte ich zur Legende getaugt – aber so.

Als ich in der letzten Woche virtuell täglich von einer Transfermeldung begrüßt wurde, die mir wieder und wieder eine Rückkehr eines ehemaligen Alemannen verkündete, war ich ziemlich entzückt, weil diese Meldungen so ganz anders waren, als ich das von mir oder von anderen Vereinen bisher kannte. Bring die Jungs von früher wieder zusammen. Genau diesen Angang predige ich nun schon seit Jahren an den Theken dieser Fußballwelt. Nur ein bisschen mehr Identifikation, ein bisschen mehr Verbundenheit, ein bisschen mehr Loyalität in die Transferpolitik und schon läuft die Sache wie ein Länderspiel. Ein denkbar einfaches Rezept ist das eigentlich, das aber irgendwie nirgends wirklich praktiziert wird, nicht mal in der Voreifel. Und jetzt geht ausgerechnet Alemannia diesen in jeder Hinsicht vielversprechenden Weg, holt fast nur Spieler aus der Region, die das gelbe oder schwarze Trikot schon einmal getragen haben, sei es in der Jugend oder später. Ich bin ehrlich: Da geht mir einer ab! Sollen die anderen in den anderen Sphären doch versinken in ihrem Protz und weiter ihre 50 bis 60 Millionen auf den Tisch legen, nur um den Trainer zu wechseln. Pffft, wir machen es anders, sind der Gegenentwurf – klar, notgedrungen sind wir das. Na und? Notgedrungen war die Sache mit meinem Knie auch und trotzdem

das Beste, was dem Fußballstandort Stockheim passieren konnte.

Denn was zählt, sind am Ende die unbestechlichen Fakten. Und am Tivoli heißen die Winter, Müller, Strujic und Afamefuna. Und die klingen doch gar nicht mal schlecht, vor allem in einer Phase, in der man als Alemanne definitiv mehr von der Zukunft zehrt als von der Gegenwart. Obwohl, wann war das noch mal anders? Egal. Für solche Gedanken habe ich jetzt keine Zeit. Ich muss in die Recherche einsteigen, alte Kader studieren, Verfügbarkeiten checken, Vertragslaufzeiten justieren. Denn wer wäre man, wenn man nicht gleich mal das Internet nach ehemaligen Spielern abgrasen würde, die zurück an den Tivoli gehören wie der viel zitierte Arsch auf den berühmten Eimer? Und was man da nicht alles so erfährt: richtig geilen Scheiß! Zum Beispiel, dass Marco Högers Vertrag in Mannheim im Sommer ausläuft, während Rafael Garcia bei den Kickers aus Offenbach noch bis 2024 gebunden ist. Tobias Feisthommel dagegen hat mittlerweile schon stattliche 35 Jahre auf seinem Verteidiger-Buckel und dürfte sich längst in diesem Verein namens SV Breuningsweiler ganz gut aufgehoben fühlen, was jedenfalls erklären würde, dass er dort nun schon seit drei Jahren kickt. Kevin Kratz hat die Schuhe an den Nagel gehängt, im Gegensatz zu Marcus Hoffmann, dessen Arbeitspapier wie das von Höger, in drei Monaten endet und der im gleichen Alter wie Feisthommel ist, aber nicht mal einen Berater hat. Good old Dario Schumacher ist im besten Fußballalter, was dem 1. FC Bochoit momentan, aber auch nicht wirklich weiterhilft. Sascha Marquet? Steht ja eh schon in den einschlägigen Notizbüchern. Tobi Mohr und Nazim Sangare sind leider in anderen Sphären unterwegs und Marco Neppe tapeziert sein Büro mittlerweile an der Säbener Straße in München anstatt an der Krefelder in Aachen. Machste nix.

Kann richtig Spaß machen, so eine Reise durch die Vergangenheit. Man kommt auf die geilsten Ideen. Thorsten Frings als Trainer für die C-Jugend – „derzeit vereinslos“ sagt transfermarkt.de und die müssen es wissen. Vielleicht schnürt „der Lutscher“ ja auch noch mal selbst die Schuhe? Dann würde ich es mir doch glatt auch noch mal überlegen. Denn mal ganz nebenbei: Ich wäre ziemlich ablösefreier gerade. Ich sag's nur, weil da weiß nicht mal transfermarkt.de was von. Aber vielleicht ist Frings dann doch die bessere Wahl. Oder Höger. Oder Garcia. Oder Hoffmann. Und wie sie alle heißen – all die geilen Gegenentwürfe.





Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



Miteinander



Stabilität

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. Mehr auf sparkasse-aachen.de/mehralsgeld



Sparkasse
Aachen

Exklusives Anbaugebiet Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel

So gut kann Bier schmecken.

Andreas Dick,
Hopfenbauer für Bitburger

Bitte ein Bit



Kennen Sie das Geheimnis des Bitburger Siegelhopfens? Heimischer Hopfen aus Holsthum bei Bitburg!

Bei Bitburger verpflichten wir uns seit über 200 Jahren zu bester Qualität. Das Einlösen dieses Qualitätsversprechens macht unser Bier unverwechselbar und seinen Geschmack einzigartig. Deshalb kaufen wir ausschließlich Rohhopfen aus der Hallertau in Bayern, eines der größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiete der Welt und aus Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel. Diese Siegelhopfen wählen wir nach unseren Qualitätsanforderungen aus und unterziehen sie einer anspruchsvollen Güteprüfung vor Ort. Denn für unsere Bitburger Hopfenrezeptur verwenden wir



nur die für uns besten Hopfensorten. Ganz besonders stolz sind wir auf den Bitburger Siegelhopfen, der nur wenige Kilometer von der Brauerei entfernt von der Hopfenbauerfamilie Dick mit großer Sorgfalt und jahrzehntelanger Erfahrung angepflanzt wird und ausschließlich von uns für unsere Biere verwendet wird. Die besondere Komposition aus Hallertauer und Bitburger Siegelhopfen, unserer Naturhefe und unserem Tiefenwasser verleiht Bitburger seinen feinerherben Charakter und seinen einzigartigen Geschmack. Und deshalb: Bitte ein Bit.



Erfahren Sie, was den Bitburger Geschmack so einzigartig macht: www.bitburger.de